

STATUS QUO

DE NEIE STANDARD_13/10/16



I am Jabar Abdulla and I'm from Kurdistan. In my home country, I studied Physics. I spent many years in Kurdistan in a bad situation with the people and politics there. I couldn't find a job with my degree. I didn't feel accepted by my family and the politics because I had another idea about my life.

Last year I took the decision to leave my country. But the way to Europe was very hard and I saw a lot of pain. When I arrived in France, I spent a long while in Dunkerque and I had a hard time with the smugglers and dealers there. They fought me like I was used to in my hometown in Kurdistan. That wasn't my goal. My goal was to live in peace and to be able to work.

[Politics]

A look inside the Calais jungle

When in July, I met Jabar, I realized how much happens everywhere in the world without me noticing that it happens, I have no influence.

With a van and a trailer full of bikes that people donated, my father, two friends of ours and I left Luxemburg for a weekend. We were on our way to "the jungle of Calais". Our mission was to repair bikes in the camp and to deliver all we brought. On our last day we jumped out in the camp of Dunkerque and then we met...



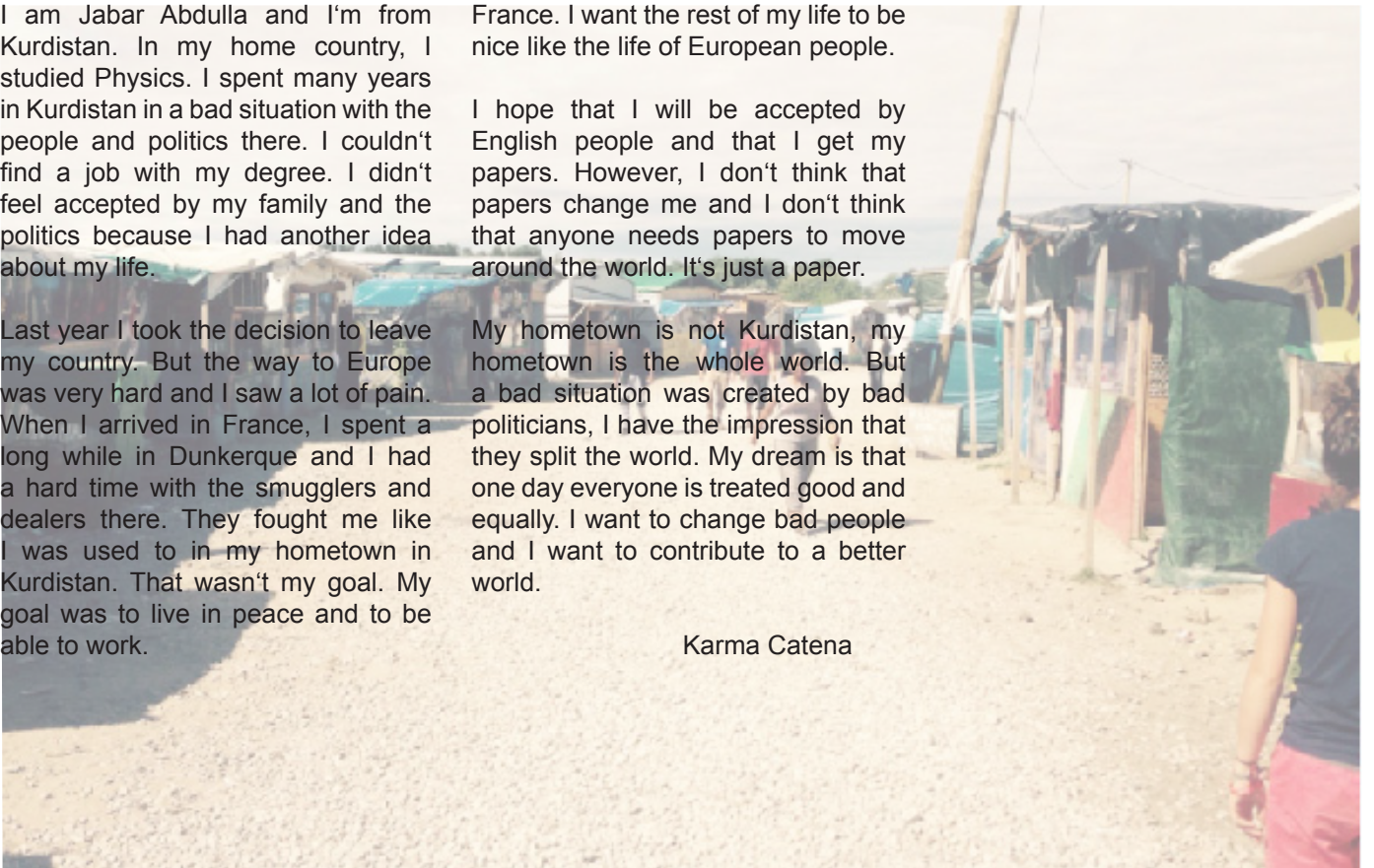
I am Jabar Abdulla”

So my next destination should be England. For nearly one month now, I have lived in England after 11 hard months in the refugee camp in France. I want the rest of my life to be nice like the life of European people.

I hope that I will be accepted by English people and that I get my papers. However, I don't think that papers change me and I don't think that anyone needs papers to move around the world. It's just a paper.

My hometown is not Kurdistan, my hometown is the whole world. But a bad situation was created by bad politicians, I have the impression that they split the world. My dream is that one day everyone is treated good and equally. I want to change bad people and I want to contribute to a better world.

Karma Catena



Trape: Wozu soll das gut sein?



Man hört immer wieder wie Schüler sich über Gott und die Welt aufregen. Hin und wieder wird dabei das „Travail Personnel“ genannt. Unmöglich! Warum müssen eigentlich nur wir so etwas schreiben und die anderen Schulen nicht?! Und dann auch noch über ein ganzes Semester!!?

Aber machen sie sich jetzt keine Sorgen Herr Direktor ... Eigentlich sind die meisten Schüler froh, dass sie die Möglichkeit haben, ein eigenes Thema auszuwählen und sich ein halbes Jahr damit zu befassen. Ich denke sowieso, dass alles nur Geschwätz ist und dass es nach und nach schon zum Automatismus wird, eine persönliche Arbeit zu schreiben.

Außerdem muss man immer wieder an die positiven Effekte erinnern, die die Arbeiten mit sich bringen: Man lernt wie man eine sachliche, gut recherchierte Arbeit schreibt, und wie man das ausgewählte Thema vor einem kleineren Publikum vorträgt und mit deren Bewertung auskommt. „Und was nützt mir das jetzt, wenn ich nicht mehr in der Schule bin?!“, fragt ihr euch. Naja ... Wenn ihr eine gute, sachliche Arbeit schreiben könnt und keine Angst davor habt, euch und eure Meinung zu vertreten, wird euch das viel in eurem späteren Leben helfen, unter anderem wenn ihr auf der Suche nach einer Arbeit seid, um euch vorzustellen und euch gut zu verkaufen.

Alles in allem ist es sicher mehr Arbeit als in anderen Schulen, allerdings hat man hier wenigstens die freie Themenwahl. In anderen Schulen muss man auch Berichte über längere Zeit schreiben, hierbei dürfen die Schüler sich das Thema jedoch nicht selbst aussuchen.

Also haben wir es schon mehr Möglichkeiten, als die Schüler aus anderen Schulen.

Weitere Fragen, die sich vor allem jüngere Schüler stellen, sind: Was machen wir überhaupt, wenn wir im sogenannten „Cycle supérieur“ sind? Warum müssen wir dann auch noch eine Arbeit schreiben, obwohl unser Schulsystem an die der anderen angepasst wird?

Also wie schon gesagt, auf 3^e wird unser Schulsystem an das allgemein gültige Schulsystem Luxemburgs angepasst. Was einigen von euch jetzt wahrscheinlich ungerecht vorkommen wird, ist dass wir auf 3e und 2e zwei „Mémoires“ schreiben müssen. Diese Arbeit dauert das ganze Jahr über und muss entweder in Englisch, Deutsch oder Französisch verfasst werden und mindestens 10.000 Wörter beinhalten. Auf 3^e wird das „Mémoire“ in einer Gruppe geschrieben. Auf 2^e hingegen muss es alleine geschrieben werden. Allerdings gibt es einen „Directeur de mémoire“, den sich der/die Schüler ausgesucht hat/haben und der alles überwacht.

Ich hoffe, dass ihr den „Travail Personnel“ nicht mehr als zu negativ betrachtet. Auch wenn man sich viel Mühe dafür machen muss und vielleicht sogar in der Zwischenzeit das Interesse an dem Thema verliert, so lohnt es sich trotzdem, sich anzustrengen und sich manchmal zu überwinden. Auf 3^e werden wir dann auch keine Probleme bekommen, da wir ja schon so sehr an die persönliche Arbeit gewöhnt sind.

Nathalie Schroeder

Was hältst du vom Thema TRAPE?

Rastafarianismus, das ist eine Religion. Ich habe einmal Fernsehen geschaut dort hatte ein Mann eine Perücke aus Rastas an, meine Mutter hat mir dann erklärt, dass das eine Religion ist. Ich bin motiviert meinen TraPe zu schreiben.
Eva, 7e

Mein Travail Personnel dieses Jahr ist „The European Union“. Ich bin eigentlich schon motiviert einen TraPe zu schreiben, da ich gerne recherchiere und das dann niederschreibe, aber ich finde es ein bisschen nervig, dass das Thema Travail Personnel mit der Zeit immer weniger erwähnt wird und überhaupt gar nicht in die Kurse mit einbezogen wird. Außerdem ist es ein bisschen viel, wenn man neben den Kursen und den „Entreprises“ auch noch einen Travail Personnel schreiben muss.
Karma, 5e

Ich schreibe über die Videospieleindustrie und ich bin motiviert diesen TraPe zu schreiben. Allerdings schreibe ich allgemein nicht so gerne TraPe's da es immer sehr viel Arbeit gibt, neben der Schule und so...
Liam, 5e

Ich bin am Anfang des Jahres immer sehr motiviert ein neues Thema genauer unter die Lupe zu nehmen, aber umso länger ich schon daran am Schreiben bin, desto weniger habe ich Lust noch weiter zu machen. Dieses Jahr gibt es glaube ich eine besondere Schwierigkeit, da ich nur einen TraPe schreiben darf und mich deswegen noch etwas länger mit meinem Thema der „Lebensmittelverschwendung“ befassen muss.
Nathalie, 4e

Ich schreibe über Sport. Ich freue mich auf meinen Travail Personnel.
Zara, 7e